

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 169. Jahrgang | Nr. 220 | Fr. 4.- | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



FERROFLEX
PROFESSIONAL QUALITY
HANDWERKCENTER
FÜR PROFIS UND HEIMWERKER
Wehntalerstrasse 7
8154 Oberglatt
044 852 11 11
www.ferroflex.ch
Mo - Fr
07:00 - 12:00 / 13:00 - 17:30 Uhr

Viel Abwechslung am Dorffest

Buchs Drei Tage lang war die Furttaler Gemeinde in Festlaune. **Seite 4**

Nicola Spirig hängt Spezialistinnen ab

Leichtathletik Die Triathletin beweist im Halbmarathon am Greifensee ihre Klasse. **Seite 21**

Remis im Spitzenkampf

Fussball Im ersten Duell der Saison teilen YB und der FCB die Punkte. **Seite 25**

Tag der offenen Baustelle lockte Tausende Fussgänger auf die Autobahn

Regensdorf Am Samstag lud das Bundesamt für Strassen zu einem Spaziergang durch die neu gebaute Überdeckung Katzensee.

Beatrix Bächtold

Rund 4200 Menschen kamen am Samstag zu einem Tag der offenen Baustelle an die soeben fertiggestellte, rund 580 Meter lange Überdeckung Katzensee. Die Menschen reisten mit Fahrrädern, Motorrädern und Autos an

und durften für ein Mal im Leben das Fahrzeug mitten auf der Autobahn parken. Viele kamen auch zu Fuss.

Auf der Baustelle erfuhren sie, dass die Arbeiten am rund sieben Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Zürich-Affoltern und Zürich-Nord nun abge-

schlossen sind. Bis der Verkehr vom Stelzentunnel bis zum Gubrist aber auf sechs Spuren fliesen kann, braucht es noch etwas Geduld. Bis März 2020 muss sich nämlich insbesondere noch die ausgeklügelte Betriebs- und Sicherheitsausrüstung auf Herz und Nieren testen lassen.

Stefan Hauser, Beauftragter Information und Kommunikation Bundesamt für Strassen (Astra) erklärt, dass eine der Hauptherausforderungen das Bauen unter Verkehr war. «Wir bemühten uns, verträglich zu bauen», sagte er.

Von Bratwurstduft umweht und von vielen Infotafeln und

auskunftsfreudigen Fachleuten umgeben, konnten sich die Besucher davon überzeugen, dass der Lärm, die Bauerei, die wiederholten Anpassungen der Fahrspuren und das gedrängte Fahren auf Spuren mit reduzierter Breite in absehbarer Zeit ein Ende haben werden. **Seite 3**

Neue Solaranlage beim Unterwerk

Steinmaur Wo früher mal das alte Unterwerk in Steinmaur war, steht heute eine moderne Anlage. Auf dem Platz, den die EKZ bei der Renovation 2013 eingespart haben, soll nun eine Freiflächen-Fotovoltaikanlage gebaut werden. Mit dem Strom, der in Steinmaur produziert wird, sollen während der 25-jährigen Lebenszeit der Anlage rund 40 Haushalte versorgt werden können. Auf der Projektfläche haben die EKZ vor sechs Jahren eine Magerwiese geschaffen. Die Tier- und Pflanzenwelt, die dort gewachsen ist, soll aber weiterhin ungestört bleiben. (abz) **Seite 3**

Rafzer Herbstmesse verzeichnet Besucherrekord



Rafz Rund 16 000 Besucher strömten am Samstag und Sonntag an den diesjährigen Gewerbeanlass. (red) **Seite 2** Foto: Sibylle Meier

Zum Abschluss siegen Aussenseiter

Reiten Angenehme Temperaturen, spannende Rennen mit überraschenden Siegern – am dritten und letzten Renntag der Saison auf der Rennbahn Dielsdorf haben 8000 Pferdesportfans einiges geboten bekommen. Im wichtigsten Rennen des Tages, dem Flachrennen um den 44. Grand Prix Jockey Club, gewann ein krasser Aussenseiter aus Frankreich. (red) **Seite 22**

Wetter

13° 17°
Zunächst noch nass, dann Wetterbesserung.
Seite 14

Was Sie wo finden

Ausstellungen	7
Geld & Recht	8
Gesundheit	9
TV/Radio	12
Sport	21
Traueranzeigen	6
Amtliche Anzeigen	10
Treffpunkt	10



ANZEIGE

ROMANTICA
RISTORANTE
Wildspezialitäten
Familien- und Geschäftsanlässe
Täglich wechselnde Menüs und Businesslunch ab Fr. 17.80
Wir sind 7 Tage für Sie da!
Samstag und Sonntag durchgehend warme Küche
Oberdorfstrasse 1, 8153 Rümlang
Telefon 043 810 62 46
www.ristorante-romantica.ch

Trump wirft Biden vor, zu lügen

USA Der Konflikt zwischen Donald Trump und seinem möglichen Herausforderer Joe Biden verschärft sich. Trump warf gestern Biden vor, zu lügen, wenn dieser sage, nie mit seinem Sohn über dessen umstrittene Geschäfte in der Ukraine gesprochen zu haben. Mike Pompeo forderte eine Untersuchung über die Rolle von Biden in der ukrainischen Korruptionsaffäre. (red) **Seite 19**

Nationalrat wird grüner und progressiver

Wahlen Die Wahlen am 20. Oktober dürften den Nationalrat nicht nur ökologischer und linker machen, sondern auch progressiver ausrichten. Das zeigt eine detaillierte Analyse dieser Zeitung für jeden einzelnen Kanton. Sie prognostiziert dem konservativen Lager, zu dem neben der SVP auch die rechten Flügel der CVP und BDP zählen, Sitzverluste im zweitstärksten Bereich. Im Gegenzug

dürften Grüne und GLP ähnlich viele Sitze zulegen, während SP und FDP stagnieren. Diese Prognosen basieren auf den letzten kantonalen und nationalen Wahlen, auf Wahlumfragen, Listenverbindungen und kantonalen Besonderheiten. Konkret dürften laut Analyse die SVP bis zu neun, die CVP bis zu sechs und die BDP bis zu vier Sitze verlieren. Die Grünen dagegen werden voraus-

sichtlich zwischen drei und neun Mandate gewinnen, die Grünliberalen zwischen drei und sieben. SP und FDP treten mit einem respektive zwei möglichen Sitzgewinnen mehr oder weniger an Ort. Die neue Konstellation könnte sich dann auch auf blockierte Vorlagen wie individualisierte Steuermodelle, Ehe für alle, Elternzeit oder Cannabis-Versuche auswirken. (red) **Seiten 16+17**

ANZEIGE

Grosses Jubiläumsfest
25. bis 28. Sept. 2019
Jubiläumsangebote, Attraktionen und Wettbewerbe mit sensationellen Preisen!
30 JAHRE
parkallee
Einkaufspark Bächenbühl

Region

Rafzer Gewerbe vereint Tradition und Moderne

Rafz An der Herbstmesse übertraf die Besucherzahl die Erwartungen. Die rund 16 000 Gäste, die es bei schönstem Frühherbstwetter in die Rafzerfelder Metropole zog, sorgten für einen Publikumsrekord.

Karin Lüthi

«Ein Fest für Jung und Alt, ein Fest für alle!» – dies wünschte der Rafzer Gemeinde- und OK-Präsident Kurt Altenburger den Besuchern der Herbstmesse am vergangenen Samstag bei der Eröffnungszeremonie. Regierungsrätin Jacqueline Fehr, die als Festrednerin eine differenzierte Betrachtung des Zusammenlebens zwischen Stadt und Land, aber auch zwischen Schweizern und Ausländern anstellte, verwies auf die Wichtigkeit von Geselligkeit und Gemeinschaft. Getragen würden diese Tugenden gerade bei einer Herbstmesse wie in Rafz von Gewerbetreibenden, Vereinen, der Pfadi, Schulen und Kirchen. «Hier in Rafz macht ihr das also genau richtig: Ihr lasst alle drei Jahre die Korken knallen.»

Besucherrekord übertroffen

Die Rafzer hatten auch in diesem Jahr keinen Aufwand gescheut. Vor den herausgeputzten Riegelhäusern standen bunte Blumensträuße, und durch die offenen Scheunentore sah man in liebevoll dekorierte Innenräume. Hier konnte man von eher traditionellen und auch modernen Rafzer Gewerben wie Holzbau-, Architektur- oder Multimedia-Unternehmen mehr erfahren. Unterwegs boten die von Vereinen betriebenen Beizen Gelegenheit, mit Freunden ein Glas hiesigen Wein, eine Bratwurst vom Holzkohlegrill oder andere Leckereien zu geniessen. Am Sonntagabend konnte Altenburger denn auch ein positives Fazit ziehen: «Ein in jeder Hinsicht gelungenes Messeweekende.» So sei der Publikumsrekord von 2016 heuer mit den rund 16 000 Gästen übertroffen worden. Auch die Konzerte am Samstag hätten fast überall vor vollen Rängen stattgefunden, unliebsame Vorfälle seien keine verzeichnet worden.



Der traditionelle Oldtimer-Corso lockte unzählige Schaulustige an die Strassenränder von Rafz. Fotos: Sibylle Meier

An Unterhaltung war viel geboten worden: Neben dem Gewerbe und dem Weinbau ist auch die Waldwirtschaft ein wichtiger Erwerbszweig im Rafzerfeld. Unter vielen anderen Ausstellern hatte zum Thema Waldwirtschaft der Forstdienst eine Ausstellung vorbereitet: Aus einer vom Borkenkäfer befallenen vierzig Meter hohen Weisstanne hatte man aus den acht entstandenen Stammstücken unter anderem Gegenstände wie einen grossen Brunnen, einen Tisch mit Bank und eine Brunnenstube hergestellt.

«90 Prozent dieser Weisstanne wurden verwertet», erklärte die junge Forstwartin Vera Egger dazu.

Sehr naturnah eingerichtet hatte auch der Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld seine Scheune. Dort konnte man an einem Wettbewerb in einer eigens aufgebauten Gras-, Wald- und Heckenlandschaft Tiere, Vögel und Pflanzen bestimmen. Einen Blick auf die frühere Arbeit auf dem Acker ermöglichten 19 aneinandergereihte Oldtimer-Traktoren. Alle waren auf Hoch-

glanz poliert, als hätten sie nie eine Erdkrume an den grossen Rädern gehabt. Eine dieser Landmaschinen musste sogar mit einer Handkurbel in Betrieb genommen werden.

Mehrere Male über beide Festtage verteilt fand der traditionelle Oldtimer-Corso statt. Wohl an die dreissig Fahrzeuge aus fast allen vergangenen Epochen der Autoindustrie nahmen daran teil und liessen die einen oder anderen Zuschauer am Strassenrand von längst vergangenen Zeiten träumen. Im Übrigen war auch

ein hundertjähriges Elektroauto dabei, das ebenso geräuschlos dahergefahren kam wie die heutigen, modernen Verwandten.

Nächstes Fest bereits 2020

Auch für die Unterhaltung der Kinder war gesorgt. Mit Eselkutschen konnten sie eine Rundfahrt unternehmen, den eleganten Walliser Schwarzhalsziegen zuschauen, mittels eines Hebekrans aus Harassen einen riesigen Turm bauen oder auch – nicht zu vergessen – mit dem Riesenrad hoch hinaus fliegen

und das Rafzerfeld aus der Vogelperspektive betrachten.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass die festfreudigen Rafzer nicht erst in drei Jahren, sondern bereits 2020 die Korken wieder knallen lassen können. Im kommenden Jahr begeht die Gemeinde, die im Jahr 870 erstmals erwähnt wurde, ihr 1150-Jahr-Jubiläum. Zahlreiche Festivitäten werden dafür bereits heute geplant.

Video und Bilder unter:
www.zuonline.ch



Beim Stapeln der Harasse war Geschick gefragt.



Für ein Erinnerungsfoto konnte man im VW Bus Platz nehmen.



Das ganze Dorf wurde für die Herbstmesse geschmückt.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.